



Freuen sich über die lebendige Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Gütersloh und den tansanischen Kirchenkreisen Kyerwa und Murongo (v.l., vorne): Egbert Byesigwohi Kabyazi, Agnes Tumsifu Wilbard, Frank Schneider und Kagashani Godfrey Muganyizi, (hinten): Christa Marienhagen, Veronica Wolford Kamuabwa, Doris Kaup und Ulrich Klein.)Foto: Frauke Brauns)

Kirchenkreis Gütersloh hilft Ausbildung zu finanzieren

Superintendent Frank Schneider und der Partnerschaftskreis empfangen Besuch aus der tansanischen Partnerkirche

KIRCHENKREIS – Zu einem Gedankenaustausch über ihre Partnerschaft kamen im Haus der kirchlichen Dienste Vertreter aus dem Evangelischen Kirchenkreis Gütersloh und den Kirchenkreisen Kyerwa und Murongo in Tansania zusammen. Die vier Vertreter tansanischen Kirchenkreise, die im Bezirk Karagwe im Nordwesten von Tansania liegen, sind für das Weite wirkt-Festival in Haller Gerry Weber-Stadion angereist und berichten dort zusammen mit den deutschen Partnern und Vertretern andere Partnerkirchen über ihre Kirche, ihr Land und gemeinsame Projekte.

Ein Projekt, dass der Evangelische Kirchenkreis Gütersloh in Tansania unterstützt, ist das „Youth and Farmers Training Center“ (YFTC) in Nkwenda, eine Einrichtung zur Ausbildung von Jugendlichen. Träger ist die Karagwe-Dioecese, die zur Evangelisch-Lutherischen Kirche

von Tansania gehört. Junge Leute erhalten dort eine Maurer-, Schneider-, Tischler- oder landwirtschaftliche Ausbildung. Nebenbei werden die Jugendlichen in allen Bereichen der Hauswirtschaft geschult. Nach der Ausbildung machen sich viele der Absolventinnen und Absolventen selbstständig und werden auch dann noch vom YFTC weiterhin unterstützt.

Zwei der Absolventinnen, und Agnes Tumsifu Wilbard, gehörten zur Delegation. Außerdem begrüßte Superintendent Frank Schneider seinen Amtskollegen Reverent und Egbert Byesigwohi Kabyazi. Die Gäste bedankten sich stellvertretend beim Superintendenten sowie Christa Marienhagen, Doris Kaup und Pfarrer Ulrich Klein vom Partnerschaftskreis Tansania für die langjährige Unterstützung. Egbert Byesigwohi Kabyazi betonte, dass die Hilfe aus dem Kirchenkreis Gütersloh dazu beiträgt, den Grundsatz der Schule und des Jugendzentrum zu verwirklichen, dass niemand die Ausbildung aus wirtschaftlicher Not abbrechen muss. Nicht alle Jugendlichen brauchen komplette Förderung ihrer Ausbildung. Manchmal reiche es auch aus, Engpässe zu überbrücken, die aus vielfältigen Anlässen entstehen können, so Egbert Byesigwohi Kabyazi weiter. fra